



Kassenbericht 2025

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

mit dem Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2025 lege ich Ihnen den 4. Jahresabschluß meiner Amtszeit vor. Hier zunächst der Jahresabschluß, der in dieser Form am 11. Mai 2026 vom Vorstand festgestellt und anschließend Herrn Zirkel, dem Kassenprüfer, vorgelegt wurde.

Am 01.01.2025 belief sich das Guthaben des Verbandes bei der Kreissparkasse in Tübingen auf 12.712,73 €. Per 31.12.2025 hatten wir auf dem Konto ein Guthaben von 20.113,03 €. Eine Barkasse führt der Verein seit 2023 nicht mehr.

Damit ergibt sich ein Gewinn von 7.400,30 €.

Wie auch in den Vorjahren praktiziert, habe ich das Ergebnis um periodenfremde Ein- und Auszahlungen, die entweder das Geschäftsjahr 2025 betreffen, aber in 2024 oder 2026 erfolgt sind, oder im Jahr 2025 gebucht wurden, wirtschaftlich aber dem Jahr 2024 oder 2026 zuzuordnen sind, bereinigt. Damit ergibt sich ein besserer Blick für die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins.

Unter Berücksichtigung dieser periodenfremden Zahlungen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 ein Gewinn von 7435,30 €.

Die Differenz der beiden Betrachtungen von 35,- € entsteht aus periodenfremd eingegangenen Mitgliedsbeiträgen, die sich darüber hinaus fast vollständig neutralisieren.

Bei Betrachtung der Buchungen des Jahres 2025 haben wir seit nun 3 Jahren wieder einen Gewinn im Verein verbuchen können. Der Kassenbestand per Jahresende ist wieder auf eine Höhe angewachsen, der dem Verein im bisher üblichen Rahmen wieder volle Handlungsfähigkeit beschert.

Hier zunächst die Hauptpositionen:

Auf der Einnahmeseite finden sich die Mitgliedsbeiträge von 21.449,- €, gefolgt von 1.199,- € für die Exkursion in Oberbayern, die mit viel Engagement vorbereitet wurde und mit einem enorm breiten Spektrum an Projekten alle Teilnehmer begeistert hat.

In Summe Einnahmen von 22.648,- €.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich, daß sich die erste Stufe der Beitragsanhebung mit ca. 2.000,- € deutlich bemerkbar macht (Beitragseinnahmen 2024: 19.544,55 €). Dabei teilt sich die Anpassung bei den Städten, die Mitglied des Vereins sind, und den natürlichen Personen in etwa 50 / 50 mit je 1.000,- € auf.

Mit der 2. Stufe der Beitragsanpassung bei den natürlichen Personen können wir in etwa mit weiteren 1.000,- € rechnen, die 2026 der Vereinskasse zufließen.

Die Ausgaben:

Hier bilden die Personal- und IT-kosten für die Geschäftsstelle (7.350,29 €) und die Mitgliederverwaltung des Vereins (2.576,- €) mit in Summe ca. 10 T€ die größten Positionen.

Beim der Position Geschäftsstelle / Verein fällt in diesem Jahr die Abrechnung des Steuerberaters, der die Körperschaftssteuererklärung beim zuständigen Finanzamt eingereicht hat, mit mehr als 670,- € besonders ins Gewicht. Diese Erklärung ist allerdings nur alle 3 Jahre fällig.

Die Kosten für die Vorstandsarbeit liegt mit ca. 970,- € auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

Hinsichtlich der Kosten der Geschäftsstelle ist zu erwähnen, daß wir einen internen Wechsel in der Systemwelt (Domain Factory) vollzogen und Aufgaben umgeschichtet haben. Kostenmäßig kompensieren sich hier jetzt zusätzliche Ausgaben bei „IT-Domain“ und „Support Homepage“ und geringere Kosten für die Assistenz, die sich lange Zeit intensiv um den unterbrochenen Mailverkehr kümmern mußte und für originäre Assistenzaufgaben viel weniger zur Verfügung stand. Diese Verschiebungen sind noch nicht abgeschlossen und wirken sich mindestens noch bis Ende 2026 aus. Ziel all dieser Veränderungen ist es, den Fokus wieder stärker von „innen“ nach „außen“ zu lenken. Positiv wirkt sich weiter aus, daß mit den Neuwahlen im Vorstand Stefan Wendt-Reese viele IT-technische Aufgaben bei sich bündelt und wir nach der ruhenden Tätigkeit von Maximilian Milde jetzt mit Benjamin Zeeh auch das Amt des Schriftführers wieder besetzt haben.

Damit war aus der Sicht des Schatzmeisters und der Vereinsführung das Jahr 2025 ein Jahr des Übergangs in dem viel Energie auf die Reorganisation des Innenbetriebs verwandt wurde, eine Arbeit die im günstigsten Fall im Verein gar nicht wahrgenommen wird.

Dank gebührt aus meiner Sicht daher allen, die von den Aufgaben her sich bei dieser Arbeit engagiert haben. Von der Kostenseite gebührt der Dank allen, die verhindert haben, daß mit der entspannteren Finanzlage die Ausgaben gleich wieder nach oben weisen.

In dieser Hinsicht möchte ich meinen Kollegen sowohl im Vorstand als auch im Beirat danken, daß die Kostendisziplin einen weiterhin so hohen Stellenwert eingenommen hat.

Es ist mir ein zentrales Anliegen, mit dieser gewonnenen finanziellen Freiheit jetzt sorgsam umzugehen und die Wirksamkeit des Vereins für die Mitglieder und den Vereinszweck wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Ein denkbarer Weg, die Diskussionen dazu zu vereinfachen ist für mich auch die Perspektive von hybriden oder rein virtuellen Mitgliederversammlungen, für die wir mit TOP 8 der Tagesordnung die Voraussetzungen schaffen wollen.

Mit diesen Erläuterungen möchte ich den Kassenbericht für das Jahr 2025 abschließen und freue mich auf den Austausch darüber in der Mitgliederversammlung.

Reutlingen, den 15.6.2026

Stefan Heimes
Schatzmeister